



## **Volksanwältin Brinek begrüßt das von Justizminister Brandstetter vorgestellte Modellprojekt zur Verbesserung der Sachwalterschaft**

### **Menschen ist Hilfe zu gewähren, bevor sie die vollständige Autonomie verlieren**

Wien, 19.03.2014. Volksanwältin Dr. Gertrude Brinek begrüßt das heute von Justizminister Brandstetter präsentierte Modellprojekt „Unterstützung zur Selbstbestimmung“, mit dem die Zahl der Beschwalteten verringert und Betroffene zu mehr Selbstständigkeit verholfen werden soll. „Wir freuen uns, dass das von der Volksanwaltschaft initiierte Modell der „Alterswohlfahrt“ von der Regierung aufgegriffen und als Reformprojekt gemeinsam mit den Seniorenvertreterinnen und –vertretern angegangen wird“, so Brinek. Brinek betont, dass die Volksanwaltschaft in die zu diesem Themenbereich eingerichtete Arbeitsgruppe des Justizministeriums eingebunden ist und laufend Kontakt zwischen dem Ministerium und der Volksanwaltschaft besteht, um neue Wege der Sachwalterschaft zu diskutieren.

Die Volksanwaltschaft ist jährlich mit mehreren hundert Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Probleme mit der Sachwalterschaft konfrontiert. Dies zeigt, dass die Sachwalterschaft in der jetzigen Form ein massives gesellschaftliches Problem darstellt, das sich aufgrund der Bevölkerungsstruktur vergrößern wird. Als Beispiel führt Brinek aus: „Es wird als äußerst erniedrigend empfunden, dass Betroffene und vielfach auch deren Angehörige nicht in die Entscheidungsfindung bei Fragen des täglichen Lebens, aber auch größerer finanzieller Dispositionen, eingebunden werden“, so Brinek.

Menschen sollten daher ausreichend Hilfe und Unterstützung erhalten, bevor sie beschwaltet werden. „Mit „Alterswohlfahrt“ meinen wir, Menschen zu helfen, bevor sie ihre Selbstständigkeit völlig verlieren. Ziel muss es sein, älteren Menschen solange wie möglich ein autonomes, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“, so Brinek. Als weiteren Schritt schlägt

Brinek eine weitgehende Reform der Sachwalterschaft vor, die die Position der Angehörigen stärkt. Auch sei die Entlohnung der Sachwallerinnen und Sachwalter zu überdenken.

**Rückfragehinweis**

Mag. Christina Heintel

Leitung Kommunikation

Email: [christina.heintel@volksanw.gv.at](mailto:christina.heintel@volksanw.gv.at)

Tel: 01 512 93 88 - 204

[www.volksanwaltschaft.gv.at](http://www.volksanwaltschaft.gv.at)